

Plenarversammlung in Düsseldorf,
28. November 2014

Stellenwert von Latein in geisteswissenschaftlichen Fachstudien

Resolution des Philosophischen Fakultätentages

Die nordrhein-westfälische Ministerin für Schule und Weiterbildung Sylvia Löhrmann hat mit ihren Äußerungen zu einem weitgehenden Verzicht auf Lateinkenntnisse für die universitäre Lehramtsausbildung die Freiheit der universitären Lehre angegriffen. Selbstverständlich ist es zwar das Recht der Politik die Anforderungen zu definieren, die sie im Rahmen der Lehramtsabschlüsse für notwendig hält. Zugleich ist aber festzuhalten, dass es den fachlich und fachdidaktisch Verantwortlichen an den Universitäten im verfassungsmäßig und gesetzlich vorgegebenen Rahmen überlassen bleiben muss, unter inhaltlichen Gesichtspunkten die Notwendigkeiten für ein erfolgreiches Studium zu definieren. Dazu können je nach Fach und Schwerpunktsetzung auch Lateinkenntnisse in unterschiedlichem Umfang gehören.

Daher wendet sich der Philosophische Fakultätentag gegen alle unzulässigen Versuche der politischen Einflussnahme auf die fachliche Ausgestaltung von Studiengängen.

PHILOSOPHISCHER FAKULTÄTENTAG

www.phft.de

DER VORSITZENDE

Prof. Dr. Tassilo Schmitt
Universität Bremen
FB 8 – Sozialwissenschaften
Bibliothekstr. 1
28359 Bremen
tassilo.schmitt@uni-bremen.de

BÜRO

Carmen Hammer
Tel. +49 421 218-67245
Fax +49 421 218-9867245
kontakt@phft.de

SEKRETARIAT

Claudia Haase
Tel. +49 421 218-67014
Fax +49 421 218-986701